

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.
c/o Rolf Hecker, Ribbecker Str. 3, D - 10315 Berlin

Anschrift: c/o Rolf Hecker
10315 Berlin, Ribbecker Str. 3
Tel./Fax: 030/5296525
eMail: r.hecker@t-online.de

An alle Mitglieder und Freunde des Vereins

Vorstand:
Prof. Dr. Rolf Hecker
Prof. Dr. Martin Hundt
Norbert Liebsch

Berlin, den 14. Dezember 2000

Liebe Vereinsmitglieder, liebe MEGA-Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Verein kann im ablaufenden Jahr 2000 auf eine erfolgreiche Tätigkeit im Sinne der im Statut festgelegten Ziele zurückblicken. Hervorzuheben sind vor allem: die gut besuchte internationale Konferenz „Neue Erkenntnisse zum ‘Kapital’“. Der Einfluss des Stalinsismus auf das Ende der ersten MEGA“ Ende September in Werftpfuhl bei Berlin und die weitere Realisierung des Vereinsprojekts „Wer war/ist wer in der MEW- und MEGA-Edition“. Übrigens konnte bisher fast die Hälfte der knapp 400 Kurzbiografien gesammelt werden. Die nebenstehende Zeichnung



von N. N. Ćukov aus dem Band „Vospominanija o Markse i Engel’s e“, Moskva 1956, ist nicht nur ein Gruß zum Jahreswechsel, sondern Bitte und Erinnerung, nach ehemaligen MitarbeiterInnen der MEW und MEGA zu fahnden und sie zu bitten, ihre Kurzbiografien aufzuschreiben und zu übermitteln.

Mit einer Spende für den IMES-Notfonds haben wir dazu beigetragen, bestimmte Editionsarbeiten für die MEGA zu unterstützen. Insofern ist es besonders erfreulich, dass der Band III/10 mit dem Marx-Engels-Briefwechsel aus der Zeit von September 1859 bis Mai 1860, bearbeitet von Galina Golovina, Tat’jana Gioeva, Jurij Vasin und Rolf Dlubek in den letzten Dezembertagen erscheinen konnte. Dazu herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.

Von den „Beiträgen zur Marx-Engels-Forschung. NF“ wurden in diesem Jahr drei Hefte herausgegeben. Aus dem beiliegenden Flyer können weitere Informationen entnommen werden. Das Projekt „Die Herausgabe der MEGA (1927–1990) im Spannungsfeld von Wissenschaft und Ideologie“, in dessen Rahmen der Sonderband 2 erarbeitet wurde, wird seit Oktober 1999 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin gefördert, die auch die Fortsetzung des Projekts zum Thema „Marx-Engels-Forschung und Edition in der SBZ und DDR (1945–1968)“ im nächsten Jahr ermöglicht.

Im Sommer dieses Jahres konnte die Internet-Seite modernisiert und aktualisiert werden, was von vielen Besuchern begrüßt wurde. Dafür gilt dem Internet-Redakteur Thomas Pohle herzlicher Dank. (<http://home.t-online.de/home/r.hecker>)

Für das kommende Jahr haben wir uns wiederum einiges vorgenommen:

Am Dienstag den 30. Januar 2001 findet unsere nächste wissenschaftliche Veranstaltung „In 34 Archiven und Bibliotheken: Auf den Spuren der Neuen Rheinischen Zeitung“ statt, beiliegend die Einladung.

Am Mittwoch, den 25. April 2001, 18.00 Uhr führen wir die reguläre Wahlversammlung unseres Vereins durch.

In Zusammenarbeit mit Helle Panke Berlin und Rosa-Luxemburg-Stiftung veranstalten wir am Sonnabend, den 13. Oktober 2001, 10.00 bis 18.00 Uhr, ein wissenschaftliches Kolloquium:

Marx-Engels-Forschung und -Edition in der SBZ und DDR (1945–1968)

Schwerpunkte sind der Beginn der Marx/Engels-Forschung in der SBZ und DDR im Zusammenspiel mit sowjetischen Editionsprojekten und unter dem Einfluss stalinistischer Ideologie und die Herausgabe und Rezeption der „blauen Bände“ der MEW (1956–1968) in 39 Bänden.

Folgende Wochentagungen der Marx-Gesellschaft e.V. sind geplant:

16.–18. März 2001: Geld und Kredit auf der Ebene des Zirkulationsprozesses des Kapitals (unter besonderer Berücksichtigung des Manuskripts I aus MEGA² II/4.1)

21.–23. September 2001: Geld und Kredit bei Keynes und bei Marx

Interessenten melden sich bitte bei Nadja Rakowitz (email: nadja.rakowitz@t-online.de) an. Weitere Informationen: www.marx-gesellschaft.de

Aus dem beiliegenden Flyer ist ersichtlich, dass wir für 2001 das Erscheinen von zwei oder eventuell drei Heften der *Beiträge zur Marx-Engels-Forschung*. NF vorbereiten. Abgabe der Manuskripte für NF 2001 ist der 31. Mai 2001.

Wir möchten uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich bedanken und freuen uns auf die gemeinsame Realisierung unserer nächsten Aufgaben.

Für das Jahr 2001 wünschen wir allen Vereinsfreunden, Kolleginnen und Kollegen, alles Gute, Gesundheit und Tatkraft für die Unterstützung der MEGA.

Mit freundlichen Grüßen

